

Buchfink



Bild: Michael Gerber

Das Männchen (siehe Bild oben) ist prachtvoll gefärbt. Brust und Rücken sind rostrot, Nacken und Scheitel blaugrau. Der Bürzel ist graugrün. Deutlich erkennt man die weißen Schwanzkanten und Flügelbinden. Das Weibchen ist unauffällig graubraun gefärbt, mit leichtem Grünstich. Auch seine weißen Flügelbinden kann man deutlich sehen.

Buchfinkenschwärme fliegen wellenartig mit weichen ständig wiederholten „jupp“-Rufen. Ihr Futter suchen sie überwiegend am Boden und nicken dabei rhythmisch mit dem Kopf. Die Weibchen bauen ihr Nest sehr sorgfältig in Astgabeln oder dichten Sträuchern. Während der Brutzeit verteidigen die Paare ihr Revier gegen Eindringlinge.

Sie fressen gerne Bucheckern, allerlei Sämereien, Beeren, Insekten und Spinnen. Nestlinge füttern sie zum Großteil mit Raupen und Insektenlarven.

Buchfinken sind nicht gefährdet.

(Textbausteine: nabu.de)